

Im Auftrag für: Gemeinde Attendorn, Kölner Str. 12, 57439 Attendorn – 2022

**Begutachtung und Biotoptypenansprache eines Waldstücks zwischen Mühlhardt und Märkischer Straße - Attendorn**

Auftragnehmer & Bearbeitung:

Ökologische Gutachten Wolbeck  
Dario Wolbeck  
Bremger Weg 74,  
57439 Attendorn  
E-Mail: wolbeck.dario@web.de  
Tel.: +4915770398146

Auftraggeber:

Chiara Sopart  
Klima, Umwelt, Mobilität  
Kölner Straße 12  
57439 Attendorn

Vertragliche Grundlage: Beauftragung vom 04.04.2022

Begehungen durchgeführt am: 01.04.2022

Attendorn, den 18.05.2022

**Ökologische Gutachten Wolbeck**  
**Dario Wolbeck**  
M.Sc. Biodiversität und Ökologie  
Bremger Weg 74, 57439 Attendorn

**Kontakt**  
wolbeck.dario@web.de  
+4915770398146

**Bankverbindung**  
Dario Wolbeck  
IBAN: DE85 4606 2817 2734 3660 00  
BIC: GENODEM1SMA  
Steuer ID Nr.: 338/5180/2474

### 1. Biotoptypenbeschreibung

Die Biotoptypen werden kurz mit ihren Sachdaten beschrieben. Die Nummern beziehen sich auf die Nummern in Abb. 1 & 2. Die Ansprache folgt dem Lebensraumtypenkatalog nach LANUV (2019 & 2020). Von der Aufnahme von Deckungsprozenten wurde abgesehen, da die aufgenommenen Arten größtenteils noch im Entwicklungsstadium waren.

Entsprechend des Auftrags sollte die Fläche 1 begutachtet werden (tabellarische Darstellung und Karte).

<b>Flächennummer</b>	<b>1</b>
Lebensraumtyp (LRT)	9170
Biotoptyp (BT)	AQ1
§ 30 / § 42 - Typ	1. Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte 2. Natürliche Felsen
Vegetationstyp	CRP-V
Wuchsklassen	ta2 = geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm), ta1 = mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm), ta = starkes Baumholz (BHD 50 bis 80 cm)
Zusatzcodes	stm2 = wechsell trocken, sti=Block/Hangschutt, os = gesellschaftstypische Artenkombination vorhanden
Erhaltungszustandsbewertung (FFH-LRT)	LR-typische Strukturen: B-C-C=C; Vollständigkeit des LR-typischen Arteninventars: A-B=A; Beeinträchtigungen: B-A-A-A=B Gesamt: B
Hauptwuchsklasse (FFH-LRT)	ta2
% Anteil Hauptbaumart (FFH-LRT)	85 % Hainbuche
% Anteil LR-typischer Baumarten (FFH-LRT)	95 %
Arten, Häufigkeit nach LANUV, 2020 (s=selten, f=frequent, fl=frequent lokal, d=dominant, über 25 % Deckung). Rote Liste 2021 Süderbergland <b>fett</b>	<p>Krautschicht</p> <p>Anemone nemorosa, d; Anemone ranunculoides, d; Hedera helix, d; Melica nutans, d; Primula elatior, f; Aegopodium podagraria, f; Convallaria majalis, f; Viola hirta, f; Arum maculatum, f; Galeobdolon luteum, f; Ficaria verna, f; Sambucus nigra, f; Ilex aquifolium, fl; Ribes cf. alpinum, fl; Listera ovata, fl; Lamium argentatum, fl; <b>Euphorbia dulcis ssp. purpurata, fl;</b> Polygonatum multiflorum, s; Taraxacum officinale, s; <b>Orchis mascula, s</b></p> <p>Strauchschicht:</p> <p>Carpinus betulus, fl; Sambucus nigra, f; Ilex aquifolium, s;</p> <p>2. (untere) Baumschicht:</p> <p>Carpinus betulus, d; Quercus robur, f;</p>

	<p>Prunus avium, f;                  Betula pendula, fl;                  Acer campestre, fl;                  Acer platanoides, s;                  Salix caprea, s</p>
Bemerkungen	<p>Im Bestand befinden sich zahlreiche Naturfelsen, die als LRT NGA0 mit § 30 - Natürliche Felsen angesprochen werden müssen. Sie sind moosreich, möglicherweise mit seltenen Arten (nicht untersucht)</p>



Abbildung 1: Nördliches Teilgebiet (Kartenquelle: TimOnline, WMS NW DOP: © GeoBasis-DE / BKG(2020) dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)).

Ökologische Gutachten Wolbeck  
 Dario Wolbeck  
 M.Sc. Biodiversität und Ökologie  
 Bremger Weg 74, 57439 Attendorf

Kontakt  
 wolbeck.dario@web.de  
 +4915770398146

Bankverbindung  
 Dario Wolbeck  
 IBAN: DE85 4606 2817 2734 3660 00  
 BIC: GENODEM1SMA  
 Steuer ID Nr.: 338/5180/2474

## 2. Einschätzung von Verkehrssicherungsmaßnahmen in Fläche 1

Bei dem Bestand in Fläche 1 handelt es sich um einen ehemaligen Niederwald. Die mehrstämmigen Hainbuchen deuten darauf hin. Insofern ist der Rückschnitt einzelner Bäume im Bestand nicht bedenklich, sondern sinnvoll, um die lichtliebenden Geophyten zu fördern. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, nicht zu großflächig auf einmal aufzulichten und mehrstämmige Hainbuchen ggf. komplett zu entnehmen, um ihren Wiederaustrieb zu fördern. Bäume, die entfernt werden müssen, sollten sie auf den Stock gesetzt werden, also nicht wurzelnah, sondern in ca. 50-100 cm Höhe abgeschnitten werden, um den Wiederaustrieb zu fördern. Ein solches Vorgehen ist im Randbereich des Waldstücks zur geplanten Bebauung (1-2 Baumreihen) alle 30 Jahre unbedenklich, wobei sich Maßnahmen auf notwendige Bäume oder Bereiche beschränken sollten und kein vorgelagerter, dunkler Gebüschaum entstehen sollte. Stärkeres Baumholz sollte möglichst als Totholz im Bestand verbleiben, bestenfalls sollten Stümpfe von mindestens 5 m als Nahrungs- und Bruthabitat für Spechte und Insekten stehen gelassen werden. Die Felsen im Bestand dürfen nicht mit Holz belagert werden, Kronenschnitt am besten aus dem Bestand räumen. Alternativ kann einzelnes, unbelaubtes Astmaterial locker, flächig liegen bleiben. Es darf jedoch nicht aufgehäuft oder in den Bestand geschreddert werden, um die Orchideenarten und die Süße Wolfsmilch nicht durch Überlagerung zu gefährden.

Bei Gehölzarbeiten darf das Bodengefüge im Waldstück weiterhin nicht gestört werden – etwa durch Befahren mit schwerem Gerät oder durch Rückemaßnahmen, da eine übermäßige Bodenverletzung zusammen mit der Lichtschaffung möglicherweise zum Aufkommen von konkurrenzstarken Arten (Störzeigern) führen kann, die die Wolfsmilch – und andere Arten des Lebensraumes verdrängen können.

## 3. Weitere wichtige Hinweise

Bedeutsam ist das Vorkommen der Süßen Wolfsmilch – *Euphorbia dulcis* ssp. *purpurata*, die im Kreis Olpe ihre Nordost-Verbreitungsgrenze erreicht. Sie ist in NRW und im Kreis sehr selten und kommt nur an 3 bekannten Wuchsorten in OE vor (einschließlich des hier behandelten). Im Waldstück steht sie nur im Waldanteil des Flurstücks 549 und nördlich angrenzend im Flurstück 461.

## Quellen

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen – LANUV (2019): Biotop- und Lebensraumtypenkatalog inkl. Erhaltungszustandsbewertung von FFH-Lebensraumtypen; Stand: April 2019, abrufbar online: <http://methoden.naturschutzinformationen.nrw.de/methoden/de/downloads>.

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen – LANUV (2020): DV-Verfahrensbeschreibung (osiris\_v\_2020a; Stand April 2020); Biotoptypen (Objektklasse BT), abrufbar online: <http://methoden.naturschutzinformationen.nrw.de/methoden/de/downloads>.